



KONTAKT

VEREINSNACHRICHTEN **VREFRATH 1893 E.V.**



CARLA NELTE BEI OLYMPIA IN RIO



 **Kreissparkasse
Köln**



**Bargeld-
Garantie**



**Beratungs-
Garantie**



**Geld-zurück-
Garantie**



**Kontoauszug-
Garantie**



**Rückruf-
Garantie**



Andere versprechen
Spitzenleistungen.
Wir garantieren sie Ihnen.

 **Kreissparkasse
Köln**

Kontakt 156

Vereinszeitschrift des TV Refrath

Inhalt

Wichtige Ansprechpartner	Seite 2
Vorwort	Seite 3
Karneval 2017	Seite 4
Termine 2017	Seite 6
Infos/News	Seite 7
Zirkusprojekt	Seite 10
Badminton	Seite 12
Cheerleading	Seite 20
Fechten	Seite 24
Kampfsport	Seite 26
Fitness und Gesundheit	Seite 30
Floorball	Seite 34
Running	Seite 38
Seniorenport	Seite 44
Tischtennis	Seite 48
Volleyball	Seite 54

Deutsches Grundgesetz, Artikel 1

Die Würde des Menschen
ist unantastbar.

BESTATTUNGSHAUS

Koziol

Vürfelser Kaule 53
51427 Bergisch Gladbach
www.bestattungshauskodziol.de

(0 22 04) 9 21 90

Wichtige Ansprechpartner

Vorstand

Heinz Kelzenberg (1. Vorsitzender)	kelzenberg@tv-refrath.de	02204 24165
Margarete Bartscht (2. Vorsitzende)	bartscht@tv-refrath.de	02204 82356
Wolfgang Faillard (2. Vorsitzender)	faillard@tv-refrath.de	
Jochen Baumhof	baumhof@tv-refrath.de	02207 5987
Christopher Braun	braun@tv-refrath.de	0177 7138035

Sportdirektor

Jakob Eberhardt	eberhardt@tv-refrath.de	02204 962665
-----------------	-------------------------	--------------

Ehrenrat

Martin Feith (Vorsitzender)	02204 69139
Sybille Krutt (Stellvertreterin)	02204 67515
Manfred Büscher	02204 24536
Rolf Kürten	02204 64063
Rosemarie Naber	02204 67352

Geschäftsstelle

Wickenpädchen 11	51427 Bergisch Gladbach	
Tel: 02204 60349	Fax: 02204 962699	Mail: info@tv-refrath.de

Geschäftszeiten

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 09:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag von 15:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag geschlossen

Bankverbindung

Geschäftskonto 368 002 559 / IBAN: DE94 3705 0299 0368 0025 59
Beitragskonto 368 001 055 / IBAN: DE59 3705 0299 0368 0010 55
Kreissparkasse Köln, BLZ 370 502 99 / BIC: COKSDE33

Vorwort



Liebe Mitglieder,
Willkommen zur neuen KONTAKT!

Auch diesmal haben wir wieder aus vielen Abteilungen Berichte und vor allem viele Fotos erhalten, die oft viel aussagekräftiger sind als lange Texte.

Leider wird es immer schwieriger, pünktlich vor Redaktionsschluss aus allen Abteilungen etwas Interessantes zu bekommen. Oftmals sind wir darauf angewiesen, dass die Mitarbeiter aus den Abteilungen, die sich ohnehin schon über die Maßen engagieren, auch das noch erledigen.

Wir werden uns daher für 2017 einige Änderungen überlegen müssen, um die KONTAKT in der gewohnten Form „überleben“ zu lassen.

Zum Sportlichen: Wir freuen uns sehr, dass unsere Top-Teams im Badminton und im Handball ihre Ligen anführen und sehr vielversprechend gestartet sind. Auf den folgenden Seiten kann man noch viel mehr Erfreuliches lesen...

Auch mit unseren Mitgliederzahlen können wir sehr zufrieden sein, zumal wir im Vergleich zum Vorjahr wieder eine leicht gestiegene Zahl vermelden können. Ebenfalls sehr erfolgreich läuft im Moment unser Kursprogramm für Jung und Alt.

Dennoch möchten wir uns nicht untätig zurück lehnen, sondern vielmehr in die nahe Zukunft schauen: Ab dem kommenden Jahr 2017 möchten wir mehr für den Gesundheitssport tun und noch mehr Menschen ansprechen.

Wir sind sicher, dass wir mit interessanten Angeboten noch mehr Refrathen, vor allem diejenigen, die aktuell nicht aktiv Sport treiben, für den TVR begeistern können.

Sie dürfen gespannt sein!

Ich wünsche Ihnen abschließend im Namen meiner Mitarbeiter eine schöne Adventszeit, friedliche Weihnachten und einen glücklichen Start in ein sportliches 2017!

Heinz Kelzenberg (1.Vorsitzender)

Refrather Karnevals- zug

US VERSCHIEDENE
ECKE, UNS HÄTZ
FÖR RÄFEDS JECKE!



25.02.2017 Start: 14:30 Uhr

Zugweg: In der Auen, Hüttenfeld, Om Rodde, Vürfels, Vürfeler Kaule, Wilhelm-Klein-Str., Wingertsheide, Siebenmorgen. Der Zug endet am Ende des Siebenmorgen. Danach gehen Zugteilnehmer über die Dolmanstraße zur Auflösung auf dem Marktplatz.

www.kgfuerunspaenz.de



K.G. Für uns Pänz e.V.



TV Refrath nimmt wieder am Refrather Karnevalszug teil

am Samstag, den 25.02.2017

MOTTO:

„US VERSCHIEDENE ECKE, UNS HÄTZ FÖR RÄFEDS JECKE“

- Wir sind wieder mit einer großen Fußgruppe dabei!
- Bei Interesse bitte anmelden bis 31.01.2017
- Jeder Teilnehmer erhält von uns drei große Beutel Wurfmaterial (Wert: über 25,-)
- Jeder Teilnehmer geht bitte (getreu dem diesjährigen Motto) verkleidet in seinem typischen Sportoutfit (Trainingsanzug, Trikot, Sportgerät).
- Kosten: 15,- Euro pro Person
- Natürlich kann zusätzlich noch etwas selbst „gebastelt“ werden.
- Während des Zugweges herrscht in unserer Gruppe Alkoholverbot!

Anmeldung zum Refrather Karnevalszug

Name:.....Abteilung.....

Tel:.....E-Mail (wichtig!):.....

Alter:.....

- Mit der Anmeldung habe ich die 15,- Euro in bar im TVR-Büro bezahlt
- Das Wurfmaterial bekomme ich am Treffpunkt vor dem Losgehen des Zuges
- Ich bringe selber einen Stoffbeutel mit, um das Wurfmaterial zu verstauen

Unterschrift (bei Minderjährigen der Eltern):

Gerne könnt ihr euch auch per E-Mail anmelden: felixpluetzer@tv-refrath.de

Rückfragen telefonisch unter 02204 60349 oder per Mail an

felixpluetzer@tv-refrath.de

Ansprechpartner in der Geschäftsstelle ist Felix Plützer

Termine

17.12.2016	15 Uhr Badminton Bundesliga gegen Trittau
7./8.01.2017	Westdeutsche Meisterschaften im Badminton
10.01.2017	19 Uhr Badminton Bundesliga gegen Langenfeld
22.01.2017	16 Uhr Badminton Bundesliga gegen Lüdinghausen
11.02.2017	16 Uhr Badminton Bundesliga gegen Freystadt
21.02.2017	19 Uhr Badminton Bundesliga gegen Bischmisheim
25.02.2017	Karnevalszug in Refrath
19.03.2017	Königsforst-Marathon
25.03.2017	14 Uhr Badminton Bundesliga gegen Beuel
30.04.2017	Kirschblütenlauf in Refrath

FERNSEH *Loebach*
HIFI • TV • SAT • MEISTERWERKSTATT

Halbenmorgen 43
51427 Bergisch Gladbach
Tel. & Fax: 0 22 04 / 6 38 76
RadioLoebach@t-online.de

LOEWE. Einfach mehr erleben.

Infos

Herzlich Willkommen - Felix Plützer und Hannes Stäger verstärken das TVR Team

Für das Schuljahr 2016/2017 absolvieren Felix und Hannes ein Freiwilliges Soziales Jahr in unserem Verein. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit den Beiden!



elektro steffes

PLANUNG : BERATUNG : SERVICE

Ausführung von Licht-, Kraft- und Schwachstromanlagen
EDV-, Netzwerk- und Gebäudetechnik.

Tel.: 0 22 04 - 6 45 71 • Mobil: 0177 - 33 62 107

Dolmanstraße 31 • 51427 Bergisch Gladbach-Refraath

News

SPORTLER DES JAHRES des TV Refrath



Christina Aronica (ganz links), Abteilungsleiterin der Cheerleading Abteilung nimmt die Ehrung zur **Mannschaft des Jahres** stellvertretend entgegen. Die "Majors" erreichten den 4. Platz bei den Deutschen Meisterschaften. Herzlichen Glückwunsch!



50 Jahre TVR



60 Jahre TVR: Rolf Kürten mit dem 1. Vorsitzenden Heinz Kelzenberg



40 Jahre TVR



Jugendsportler des Jahres: Philipp Blümke und Kai Willems (von links) neben Heinz Kelzenberg - Glückwünsche an die beiden Floorballer!



Der TVR war in Rio dabei: Carla Nelte war im Badminton in Brasilien am Start.

Wir gratulieren herzlich - du bist unsere **Sportlerin des Jahres!**

Sie bedankte sich per „Videobotschaft“

TVR meets Circus

Spannende Vorstellung:

Manege frei für den „Circus ohne Grenzen“

80 Kinder aus Bergisch Gladbach und Umgebung haben eine spannende Zirkusvorstellung für Eltern, Großeltern und Geschwister gegeben.

Alexander und Janina Koplin vom „Zirkus ohne Grenzen“ haben mit ihrem Team eine Woche lang die 80 Kinder auf den großen Auftritt in der Zirkusmanege vorbereitet. In der Woche vor den Vorführungen trainierten die Kinder in verschiedenen Gruppen. Angeleitet von den Profi-Artisten übten die Fakire, Clowns, Zauberer, Jongleure, Seiltänzer, Akrobaten und Trapez fleißig, um am Wochenende das Publikum zu begeistern.

Die Fakire trainierten mit echten Scherben, Nägeln und Feuer, die Zauberer tüftelten einige interessante Tricks aus und die Pyramiden der Akrobaten wurden innerhalb der Woche auch sehr professionell.



Am Samstag um elf Uhr wurde es dann ernst. Es bildeten sich lange Schlangen am Zirkuszelt. Omas, Opas, Freunde und Verwandte waren gespannt auf die Auftritte der Kinder. Die Geschichte von Atlantis, der versunkenen Stadt bildete den Rahmen der Vorstellung und wurde ganz toll von Alexander und Janina Koplin erzählt. Die Kinder zeigten, was sie in der Woche gelernt haben.

Die Clowns erheiterten das Publikum mit Bienchen, Bienchen oder Wilhelm Tell, die Zauberer konnten Kaninchen aus Hüten zaubern und magische Blumen umfärben. Die Seiltänzer und Trapezkünstler zeigten mutige Kunststücke auf dem Seil und an dem Trapez.

In der Pause gab es, wie es sich beim Zirkus gehört auch Popcorn und Zuckerwatte. „Janina und Alexander Koplín haben zusammen mit neun Mitarbeiterinnen vom Kreissportbund die Kinder in der Woche super betreut und Ihnen eine tolle Ferienwoche gezaubert“ resümierte Verena Pickshaus Fachkraft Jugendarbeit vom Kreissportbund.



**Sanitär- und
Heizungstechnik**



**Ihr Komplettbad
individuell gestaltet**

**Ökologische
Heizsysteme**

Reparatur und Wartung

**51427 Bergisch Gladbach
Telefon 0 22 04 / 6 45 85**

**E-Mail: mail@bach-info.de
www.bach-info.de**

Badminton

Bundesligateams sehr erfolgreich

Nach einer kurzen Pause von einem Jahr hat der TV Refrath seit dieser Saison wieder 2 Bundesligamannschaften.

Während sich „die Zweite“ in der 2.Liga Nord im Mittelfeld bewegt und mit dem Abstieg nichts zu tun haben wird, steht unser 1. Team seit dem 1. Spieltag im oberen Bereich der Tabelle. Ziel ist es, nach Abschluss der Punkterunde auf dem 2.Platz zu stehen, um sich direkt für die Endrunde um die Deutsche Meisterschaft am 13./14.Mai, dem sogenannten „Final Four“ zu qualifizieren. Als Dritt- oder Viertplatziertes müsste man noch ein Viertelfinalspiel gewinnen.

Unsere Teams freuen sich über jeden einzelnen Fan bei ihren Heimspielen!



1. BADMINTONLIGA
**REFRATH
GEGEN
TRITTAU**

SA 17.12.
15 UHR

1. BADMINTONLIGA
**REFRATH
GEGEN
WIPPERTALD**

SO 18.12.
15 UHR

1. BADMINTONLIGA
**REFRATH
GEGEN
LANGENFELD**

DI 10.01.
19 UHR

1. BADMINTONLIGA
**REFRATH
GEGEN
LÜDINGHAUSEN**

SO 22.01.
16 UHR

1. BADMINTONLIGA
**REFRATH
GEGEN
WITTFORF**
SA 23.12.
15 UHR
1. BADMINTONLIGA
**REFRATH
GEGEN
TRITTAU**
SO 18.12.
15 UHR



1. BADMINTONLIGA
**REFRATH
GEGEN
FREYSTADT**

SA 11.02.
16 UHR

1. BADMINTONLIGA
**REFRATH
GEGEN
BISCHMISHEIM**

DI 21.02.
19 UHR

1. BADMINTONLIGA
**REFRATH
GEGEN
BEUEL**

SO 26.03.
14 UHR

1. BADMINTONLIGA
**REFRATH
GEGEN
BISCHMISHEIM**
DI 21.02.
19 UHR





5 Erwachsenenteams „dahinter“

Natürlich sind die Bundesligateams unsere „Aushängeschilder“, doch auch in den übrigen Teams wird gutes bis sehr gutes Badminton gespielt.

So spielen aktuell zwei Teams in der **Oberliga** (Fotos oben und unten), der zweithöchsten Klasse in Nordrhein Westfalen. Dahinter spielen unsere Mannschaften 5 und 6 in der **Landesliga** und **Bezirksliga**. Sieben von dreizehn Stammspieler in diesen Teams sind Jugendspieler der AK U17/U19.



Hobby-Badminton für Erwachsene

Aus unseren Hobbyspielern der drei Trainingsabende Mittwoch, Donnerstag und Freitag hat sich vor zwei Jahren eine Hobbymannschaft gebildet, die in der Kreisliga auf Punktejagd geht. Inzwischen ist der Donnerstag als zusätzlicher Trainingsabend auch schon wieder so gut besucht, dass wir wieder einen Aufnahmestopp planen.



Nachwuchsmannschaften

Aktuell haben wir 3 Jugend-, 4 Schüler- und 4 Minimannschaften angemeldet, in der Mädchen und Jungen zwischen 7 und 17 Jahren spielen. Das macht **fast 100 Mannschaftsspieler im Nachwuchsbereich!!**

Erst vor kurzem haben wir den Kinderbereich unter der Leitung von **Daniel Winkelmann (Foto)** neu strukturiert und drei „Talentnester“ in den Leistungsklassen A, B und C gebildet. Darüber hinaus gibt es Gruppen für Anfänger und Fortgeschrittene bzw. diejenigen, die unseren Sport ohne große Leistungsambitionen ausüben möchten.



„Refrather Pänz in die Bundesliga“

Dies ist und bleibt unser Motto und wir haben Anfang September einen weiteren Schritt in die richtige Richtung unternommen. Unser ehemaliger Bundesligatrainer **Holger Hasse (Foto oben Mitte)**, in den letzten Jahren Cheftrainer der Deutschen Nationalmannschaft ist für eine Trainingseinheit in der Woche zurück beim TVR!

Jeden Donnerstagabend arbeitet er mit einem kleinen Kreis ausgewählter Nachwuchsspieler. Erste Erfolge haben sich bereits eingestellt. So wurde **Bennet Peters** (2. von links) mit seinem Partner Marcello Kausemann Zweiter beim letzten Deutschen Ranglistenturnier im Jungendoppel U15. **Antonia Kuntz** (ganz rechts) belegte bei der Deutschen Rangliste im November den 6. Platz.

Darüber hinaus gibt es an mehreren Tagen Kleingruppen- bzw. Individualtraining für diejenigen, die Badminton professioneller betreiben möchten und aus Sicht der Trainer besonders förderungswürdig sind.

Als Basis dient dazu das tägliche Training der sogenannten Badmintonschule mit 4-5 Badminton- und 2-3 Physiseinheiten pro Woche.

Nachwuchsteams und Platzierungen nach der Hinrunde

J3: Platz 5



S1: Platz 1



J2: Platz 1



S2: Platz 4



J1: Platz 1



S3: Platz 3



S4: Platz 6



M1: Platz 1



M2: Platz 2



M3: Platz 2



M4: Platz 4



Badminton wird ab 1.1.2017 teurer!

Liebe Abteilungsmitglieder

Leider müssen wir ab dem 1.1.2017 die Abteilungsbeiträge für Badminton anheben. Ich habe diesen Schritt lange vor mir hergeschoben, denn die letzte Erhöhung war am 1.4.2012.

Seitdem sind die laufenden Kosten der Abteilung erheblich gestiegen. Eines vorweg: Dies hat nichts mit dem Kosten für die Bundesligamannschaft, sondern ausschließlich mit dem Trainingsbetrieb zu tun!

Vielmehr sind folgende Faktoren sehr entscheidend:

- **Ballkosten:** Erhöhung in den letzten 4 Jahren um 25 Prozent(!): Ein Federball kosten inzwischen nicht mehr 1,50 sondern 2 Euro!!
- **Verbandsabgaben:** Der Badminton-Landesverband NRW hat zu Beginn des Jahres 2016 die Mitgliederabgaben sowie Mannschaftsgebühren drastisch erhöht und zudem eine Lizenzgebühr für jeden Sportler eingeführt.
- **Trainerkosten:** Durch Kleingruppentraining und besser differenziertes Training ist die Summe der Trainerstunden in den letzten Jahren deutlich gestiegen.

Nun sieht unsere Betragsphilosophie in der Abteilung ja so aus, dass diejenigen die mehr trainieren auch mehr bezahlen. Das finde ich nach wie vor sehr fair.

Da bei denjenigen, die mehr trainieren als andere, auch die Kosten überproportional gestiegen sind, werden wir die Zusatzbeiträge auch nicht gleichermaßen erhöhen, sondern dem oben beschriebenen Prinzip folgend.

In der Tabelle sind die Erhöhungen aufgelistet:

Stufe	Gruppe	Training	Bisher / Monat	Ab 1.1.2017
1	Hobbyspieler	1-2 mal	4,00	5,00
2	Talentnest bzw. Trainingsgruppe	1 mal	7,00	9,00
3	Talentnest bzw. Trainingsgruppe	2 mal	14,00	20,00
4	Talentnest bzw. Trainingsgruppe	3 mal	21,00	30,00
5	Trainingsgruppe	4 mal	28,00	40,00
6	Badmintonschule	5 mal	35,00	50,00

Ich bitte jeden Einzelnen persönlich um Verständnis.

Heinz Kelzenberg (Abteilungsleiter)

Highlights



Carla Nelte in Rio

Als Teil eines der 16 besten Damendoppel der Welt nahm unsere Bundesligaspielerin Carla Nelte (26) an den Olympischen Spielen in Rio teil. Carla hatte es in ihren drei Matches an der Seite von Johanna Goliszewski mit jeweils weltranglistenhöheren Gegnerinnen zu tun. Nach der Auftaktniederlage gegen die Nummer 2 der Welt, Tang/Yu aus China brachten beide ihre beste Turnierleistung im zweiten Gruppenspiel. Gegen die Koreanerinnen Chang/Lee, immerhin Nummer 9 der Weltrangliste, blieb das Match überraschenderweise bis 15:15 im dritten Satz völlig offen,

bevor sich die Asiatinnen absetzten und letztlich das Feld nach 1:07 Stunden mit 21:17 als Siegerinnen verlassen konnten.

Leider ging auch das letzte Gruppenspiel gegen die vermeintlich schwächsten Gruppenegegnerinnen, Stoeva/Stoeva aus Bulgarien verloren. Die in der Weltrangliste auf Platz 18 sieben Ränge höher platzierten Schwestern gewannen das Match gegen die Refrath/Mülheimer Kombination mit 21:14, 21:19.

Auch Carla Nelte berichtete während ihres Rio-Aufenthaltes immer wieder von sehr eindrucksvollen Erlebnissen bei ihrer ersten Olympiade. Sie war dort mit 25 Jahren die mit Abstand jüngste deutsche Teilnehmerin im Badminton.

Fabi Roth wieder fit!!

Unsere Nummer Eins der Bundesligamannschaft, Fabian Roth (21 Jahre), hat sich nach 10-monatiger Verletzungspause wieder zurück gekämpft. Bei den Internationalen Turnieren in Belgien, Holland, Saarbrücken und Schottland meldete er sich in beeindruckender Art und Weise zurück.

Besonders motivierend für Fabi war sicherlich auch, dass er bei den Olympischen Spielen in Rio als Sparringspartner mit dabei war.

Wir drücken Fabi auf seinem Weg in die Weltspitze weiterhin die Daumen!





PRÄSENTIERT

BADMINTON

WESTDEUTSCHE MEISTERSCHAFT 2017

SA 7.1.2017

MIXED INKL. HALBFINALE
HERRENEINZEL,
DAMENEINZEL

SO 8.1.2017

HERRENDOPPEL
DAMENDOPPEL
FINALSPIELE AB 15.00 UHR

HALLE STEINBRECHE

EINTRITT FREI!

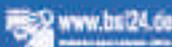
VERANSTALTER:

BADMINTON LANDESVERBAND
NORDRHEIN-WESTFALEN E.V.

AUSRICHTER:

TV REFRATH
Badminton

UNICEF



BB Bank



Cheerleading

Neue Saison, Neue Teams oder „Aus 5 mach 4“

Um unsere Kapazitäten noch besser zu bündeln, haben wir uns für die kommende Saison neu aufgestellt und aus den bisherigen 5 Teams 4 Teams gebildet.

Schweren Herzens haben wir uns dazu entschieden, eines unserer Kinder Teams – vielen bekannt als die „Minis“ – aufzulösen. Sie bestanden seit 8 Jahren und waren durchweg sehr erfolgreich. Der TV

Refrath krönte diese Erfolge mit der Wahl zur Mannschaft des Jahres 2016. Dies ist ein toller Abschluss für die gemeinsame Zeit.



Wir danken allen Trainern, Betreuern und Cheerleadern für die Leistung und den Einsatz in den letzten Jahren und freuen uns auf die kommende Saison mit 4 starken Teams.



part of the pcu for 10 years and proud of it

Seit der Gründung vor 10 Jahren gehöre ich zur Passion Familie. Seitdem gab es einige Veränderungen wie beispielsweise den Aufbau neuer Teams in den verschiedenen Altersstufen. Immer mehr Cheerleader kamen in den Jahren hinzu und wir sind mittlerweile auf 70 Teammitglieder angewachsen.

Zwei Dinge bleiben jedoch immer gleich und machen dieses Cheerleaderteam für mich so einzigartig. Zum Einen die Leidenschaft – PASSION – für diese coole Sportart, welche alle Aktiven, Coaches, Betreuer, Eltern und Fans teilen. Zum Anderen die große Passion-Familie, in der man sich einfach nur wohl fühlen kann und in der alle zusammenhalten, nicht nur beim Training. Daher sind viele Cheerleader und Coaches schon jahrelang, teilweise von klein an, Teil dieser Gemeinschaft.



Ehemals Aktive bleiben uns oftmals als Coach erhalten. Ich selbst pausierte zwischenzeitlich als Aktive und unterstützte mein Senior-Team als Coach. Doch mich hielt es nicht lange neben der Matte, ich wollte lieber wieder selber darauf stehen.

Dadurch, dass sich die Trainingszeiten der verschiedenen Teams zum Teil überschneiden, gibt es zeitweise alters- und teamgemischtes Tumbletraining. Das stärkt das Wir-Gefühl und die Teams können sich gegenseitig unterstützen.

Das 10 köpfige Coaches Team, rund um Christina, Lea und Yessin ist schon über mehrere Jahre hinweg konstant und teilt jahrelange eigene Erfahrung und die Liebe zum Cheerleading. Sie motivieren ihre Teams bei jedem Training aufs Neue und sind im Teamcoaching, teilweise sogar für mehrere Teams, nicht nur Coach, sondern auch Ansprechpartner für Fragen und Sorgen jeglicher Art.

Unser großes Gemeinschaftsgefühl spürt man bereits vom ersten Probetraining an. Deshalb haben wir 2014 unseren Namen Passion Cheer um das Wort „Unit“ erweitert. Dies war der erste Schritt in unsere neue PCU-Zukunft. Passend dazu wurde ein neues Logo gestaltet und wir bekamen neue Uniformen, Schleifen und Jogger. Für mich wohl eines der Highlights in meiner PCU Geschichte, denn die neuen Uniformen glitzern wunderschön auf der Meisterschaftsmatte.

Apropos Matte: 2013 bekamen wir unsere eigenen 7 lila Bodenturnmatten aus Texas, die uns eine Trainingsfläche von 12x12 Metern (wie auf Meisterschaften üblich) bieten und auf der wir unsere Programme für die Meisterschaften noch besser vorbereiten können.

2015 bekam jedes Team einen eigenen stolzen Teamnamen. Mein Senior-Team wurde dabei zu den Chiefs.

Seit dem Beginn der PCU-Ära konnten wir unsere Leistungen in allen Teams steigern und einige Erfolge auf den Meisterschaften der letzten Jahre erzielen. Besonders unsere Kleinen wuchsen in der letzten Saison über sich hinaus und räumten Pokale und Treppchenplätze ab.

Für die Meisterschaftssaison 2016/2017 wurde ein Kinderteam aufgelöst und die 4 verbleibenden Teams neu zusammengesetzt. Damit möchten wir unsere Teamleistungen steigern und auf den kommenden Meisterschaften 2017 noch besser abschneiden. Ich wünsche allen meinen PCU-Teams dafür alles Gute und verbleibe mit „Auf die nächsten 10 Jahre!“.



*Jeder Mensch ist anders,
jeder Tod und jede Trauer. Wir helfen!*

Wir wissen um die schwierige Situation, in der Sie sich befinden, wenn Sie Kontakt zu uns aufnehmen. Ein Trauerfall ist eingetreten und die Beerdigung muss organisiert werden. Vielleicht möchten Sie aber auch erste Schritte zur Vorgehensweise unternehmen und sich beraten lassen. Den richtigen Weg für Sie zu finden, Sie individuell und kompetent zu beraten, dies ist unser Anliegen.

KLEIN & MÖLDER
BESTATTUNGEN • HILFE IN DER TRAUER

Hilfath, Vorfels 50
51427 Bergisch Gladbach
Tel. 02204 / 63805

Faustball

Rückblick auf das Jahr 2016

Bald geht das Jahr 2016 zu Ende und wir starten einen kleinen Rückblick auf dieses Jahr in unserer Abteilung.

Bei den Trainingsabenden läuft es weiterhin gut, auch wenn sich zwei „Altgediente“ mit Edmund Ruppert und Erwin Mayer zurückgezogen haben.

Hobbyturniere gibt es leider nur noch wenige, und wenn, dann überschneiden sich auch noch die Termine. Zudem wird der Begriff Hobby Mannschaft sehr unterschiedlich ausgelegt.



Auch in der spielfreien Zeit haben wir einiges gemeinsam unternommen.

Am 9.7. haben wir gemeinsam das „Kölsche Kneipenquiz“ veranstaltet. Bei traumhaftem Wetter ging es vom Dom aus durch die Kölner Altstadt und wir erfuhren von einem Stadtführer viel Interessantes über die Kölsche Geschichte und über Kölner Brauhäuser. Dies wurde zum Schluss in einem

kleinen Quiz abgefragt.

In den Herbstferien stand ein gemeinsamer Bowlingabend auf dem Programm. Hier dominierte erst mal die Jugend, aber zum Schluss hatte Harry Müller das beste Gesamtergebnis und Erwin Mayer mit Abstand das beste Einzelergebnis.

Und dann haben sich zu guter Letzt noch Nadine und Sidney am 22.10.2016 getraut zu heiraten.

Hier empfangen die Faustballer das frisch getraute Paar vor der Kirche St. Johann Baptist um zu gratulieren.

Neben der Hochzeit von Nadine und Sidney gab es noch zwei weitere persönliche Höhepunkte in diesem Jahr.

Unser ehemaliger Mitspieler Herbert Marnett wurde am 3. Juni 90 Jahre alt.

Und unser Übungsleiter Udo Bronny ist am 16. Oktober Opa geworden.



Norbert Brockhaus

Fechten

Das Jahr 2016...

... neigt sich dem Ende zu und so kann eine kleine Bilanz gezogen werden

Traditionell unterliegt das Fechten einer relativ hohen Fluktuation. Viele Fechter fangen als Kinder an und orientieren sich als Jugendliche dann auch gerne anders. Das bedeutet für uns als Trainer, dass wir viel Arbeit in die Anfängerausbildung der Kinder stecken, um dann zu sehen, dass sie als Jugendliche wegbleiben. In den seltensten Fällen bekommen wir darüber eine Nachricht von den Kindern oder den Eltern, manchmal werden auch kleinere Schulden hinterlassen, die dann von uns Trainern zu tragen sind.

Ähnlich verhält es sich im Umgang mit dem Material. Bis zur Anfängerprüfung stellen wir die Ausrüstung unentgeltlich, aber danach muss sie der nächsten Generation zur Verfügung stehen, die ja das gleiche Recht hat. Dies wird gerne auch über einen längeren Zeitraum und ich spreche hier von Jahren zu Lasten der Anfänger ignoriert. Ein schlechtes Gewissen kann ich nicht erkennen. Über das Waschen der genutzten Ausrüstung decken wir lieber den Mantel des Schweigens. Ich frage mich manchmal, ob die Kinder beim Besuch des Schwimmbades auch meinen, die Badehose wäre im Eintrittspreis inbegriffen und wie dieses Problem in den Familien gelöst wird. Oder gibt es einen Tennisverein, der den Schläger jahrelang kostenlos zur Verfügung stellt und zwischendurch auch noch neu bespannt?

Trotzdem haben wir es auch dieses Jahr wieder geschafft, mit 12 Kindern/ Jugendlichen die Turnierreifepfung in Bonn zu besuchen. Der erste Schwung mit Claire, Mia und Kilian war am 26. Februar am Start. Die Regeln für die Prüfung wurden zu Beginn des Jahres vom Deutschen Fechterbund bundesweit vereinheitlicht und so wurde das erworbene Wissen auch erstmalig in einem längeren schriftlichen Test abgefragt. Die drei Kandidaten hatten aber fleißig gelernt und haben sowohl den Test als auch den nachfolgenden praktischen Teil mit Bravour bestanden.

Am 6. Oktober ging es dann mit Eva, Jule, Leonie, Benjamin, Moritz, Hannes, Philipp, David und Jakob zum 2. Prüftermin nach Bonn. Wir kannten den neuen Ablauf ja jetzt schon, so dass auch hier alles prima lief und die Prüfung mit der Übergabe des Fechtpasses gekrönt wurde.

Drei der älteren A-Jugendlichen stellten sich ihren Konkurrenten auf Turnieren in Lüdenscheid und Solingen. Jan kämpfte sich in die 2. KO-Runde und musste sich erst im Hoffnungslauf geschlagen geben. Adem und Phillipp traten in Solingen auf einem Q-Turnier an. Entsprechend leistungsstark waren die Gegner und unsere beiden Musketiere mussten erkennen, dass das Niveau gerade in der A-Jugend sehr hoch ist. Aber alle drei haben Flagge gezeigt und da sie ohne Unterstützung eines Trainers angetreten sind, ist ihr Mut umso bemerkenswerter.

Nach seinem sozialen Jahr in Bolivien ist Stefan wieder zu uns gestoßen und hat Mitte des Jahres seinen Lehrgang zum Trainerassistenten erfolgreich bestanden. Er konnte schon in das Training integriert werden und wird uns tatkräftig unterstützen.

Mein besonderer Dank gilt Günter, der guten Seele unserer Abteilung. Eigentlich hatte er ja schon aufgehört, aber es hat ihn zum Glück nicht lange zu Hause auf dem Sofa gehalten. Er repariert unermüdlich unsere Ausrüstung, etwas, dass man nicht hoch genug wertschätzen kann.

Zum Jahresabschluss werden wir vor Weihnachten wieder unser jährliches Turnier veranstalten und so das Jahr gemütlich ausklingen lassen.

T. Engels



Kampfsport

Judoprüfung am 04.07.2016

Wie jedes Jahr fand auch in diesem Jahr vor den Sommerferien eine Judoprüfung statt. Alle Prüflinge haben die Prüfung erfolgreich absolviert.



Natürlich waren alle Prüflinge gut vorbereitet und zeigten voller Stolz ihr Programm.

Hervorzuheben wäre Paula Krüger, sie ist die erste Judoka in unserer Gruppe, die schon mit 6 Jahren den gelb-weißen Gürtel tragen darf.

Die Kinder Lucas, Nils, Julian und Stefanie wurde die Prüfung im regulärem Training absolviert. Alle Kinder waren froh, als sie es geschafft hatten.



Eltern/Kind und Spaß Training am 07.07.2016

Für das letzte Training im Jahr hatten wir ein Eltern/Kind/Spaß Training anberaumt. Es kamen über 40 Eltern und Kinder zu diesem Training. Die Aufwärmung übernahm Sabine Kröger mit Musik. Alle standen auf der Matte und



hüpften was das Zeug hält. Vielen Dank für deinen Einsatz Sabine.

Danach wurden Spiele mit den Eltern und Kindern gemacht. Alle waren außer Rand und Band.

Thomas van Dornick unterstützte mich etwas bei den Aktivitäten, die wir mit den Eltern und Kindern vor hatten. Vielen Dank auch an Thomas. Als die Kinder vom toben müde wurden, gab es noch was zu trinken und Snacks, die die Eltern gezaubert hatten.

Wir hoffen, dass es etwas Spaß gemacht hat und danken den Eltern für ihre rege Mitarbeit.

Christian und Judith



0 800/46 22 22 6
www.bbbank.de

0, Euro* Girokonto und Depot

Die BBBank überzeugt immer mehr Kunden mit ihren Leistungen. Führen Sie Ihr Bankdepot und Ihr Gehalts-/Bezügekonto kostenfrei* – ohne monatlichen Mindesteinzug auf Ihrem Girokonto. Und genießen Sie den Service einer kompetenten Beraterbank. Gerne überzeugen wir auch Sie von unseren Vorteilen. Informieren Sie sich!



BBBank-Filiale Frankenforst
Burgplatz 6 b-c
51427 Bergisch Gladbach

BB Bank

So muss meine Bank sein.

TV Refrath nimmt wieder am Refrather Karnevalszug teil

am Samstag, den 25.02.2017

MOTTO:

„US VERSCHIEDENE ECKE, UNS HÄTZ FÖR RÄFEDS JECKE“

- Wir sind wieder mit einer großen Fußgruppe dabei!
- Bei Interesse bitte anmelden bis 31.01.2017
- Jeder Teilnehmer erhält von uns drei große Beutel Wurfmaterial (Wert: über 25,-)
- Jeder Teilnehmer geht bitte (getreu dem diesjährigen Motto) verkleidet in seinem typischen Sportoutfit (Trainingsanzug, Trikot, Sportgerät).
- Kosten: 15,- Euro pro Person
- Natürlich kann zusätzlich noch etwas selbst „gebestelt“ werden.
- Während des Zugweges herrscht in unserer Gruppe Alkoholverbot!

Anmeldung zum Refrather Karnevalszug

Name:.....Abteilung.....

Tel:.....E-Mail (wichtig!):.....

Alter:.....

- Mit der Anmeldung habe ich die 15,- Euro in bar im TVR-Büro bezahlt
- Das Wurfmaterial bekomme ich am Treffpunkt vor dem Losgehen des Zuges
- Ich bringe selber einen Stoffbeutel mit, um das Wurfmaterial zu verstauen

Unterschrift (bei Minderjährigen der Eltern):

Gerne könnt ihr euch auch per E-Mail anmelden: felixpluetzer@tv-refrath.de
Rückfragen telefonisch unter 02204 60349 oder per Mail an felixpluetzer@tv-refrath.de

Ansprechpartner in der Geschäftsstelle ist Felix Plützer

Fitness und Gesundheit

Ein letztes Mal einatmen Stimmungsbild einer Gymnastikstunde

Mittwochmorgen kurz vor halb neun, ein Grüppchen netter Frauen steht eifrig diskutierend und gestikulierend vor dem Bürgerhaus Steinbreche. Die wichtigsten Ereignisse der letzten Tage sollen untereinander ausgetauscht werden, bevor Margarete



kommt und die Tür zum Übungsraum aufschließt. Der Quotenmann des für Damen und Herren ausgeschriebenen Gymnastikkurses kommt genau pünktlich zum Beginn der Übungen, um den Informationsaustausch der Damenwelt nicht zu beeinträchtigen. Dieser wird auch beim Umkleiden noch intensiv fortgesetzt, schließlich hat sich in einer Woche Vieles ereignet. Dann, erstes Rätselraten, welche Geräte Margarete heute wohl aus dem Keller holen wird. Hanteln, Seile, Stäbe, Stepper, „Sicherheitsnadeln“, Thera-Bänder, große und kleine Bälle kommen abwechselnd zum Einsatz. Es geht aber auch ganz ohne Folterwerkzeuge - wie sie von manchen genannt werden.

Durch ein freundliches aber unüberhörbares „Einen schönen guten Mooorgen“ bittet Margarete um Ruhe. Die Gymnastikstunde beginnt mit lockerem Aufwärmtraining nach Musik aus dem Rekorder. Langsam erstirbt nun auch das letzte geflüsterte Gespräch und wird durch – anfänglich leises – Stöhnen ersetzt, denn Intensität und Wiederholhäufigkeit der Übungen nehmen allmählich zu. Margarete fordert „schöne flüssige Bewegungen“ und hat jede(n) Einzelne(n) jederzeit im Blick - auch die in der hintersten Reihe! Wer schludert, bekommt sofort einen freundlichen Hinweis darauf, wie die Übung richtig und damit effektiver ausgeführt werden sollte.

Die Standardzahl für Wiederholungen ist 8. Meistens bleibt es nicht dabei. Margarete feuert uns an. „Ihr seid gut, Ihr schafft noch 4“. Oder noch schlimmer: „Nochmal doppelt!“ Wenn wir Pech haben, kommt anschließend teilnahmsvoll die Frage: „Schafft Ihr nochmal 4?“ Eine rein rhetorische Frage! Wir haben keine Wahl, wir müssen, obwohl wir uns nicht vorstellen können, noch weitere 4 Wiederholungen der Übung durchstehen zu können. Erstaunlicherweise geht es doch, mit Ächzen und Stöhnen zwar, aber es geht. Sie hatte `mal wieder recht. Alle machen mit, auch wenn`s weh tut, und schaffen es. „Ihr schafft das“ hat sie uns übrigens schon vor Angela Merkel zugerufen. Zu unserer eigenen Verblüffung stimmte es fast immer.

Inzwischen ist es im TeilnehmerInnenfeld so still geworden, dass Margarete fragt: „Seid Ihr noch da?“ Uns ist nicht mehr zum Scherzen zumute. Doch wer jetzt auf eine Erholungspause hofft, kennt Margarete schlecht. „Halten und



spüren“ ertönt ihre Anweisung, „atmen nicht vergessen“. Wir halten und spüren - schon geraume Zeit kaum noch etwas. Wir halten, halten, halten, spannen an, bis die Muskeln zu zittern beginnen. Ab und an hört man ein leises Plumpsen. Ein Muskel hat aufgegeben und erzwingt sich seine Erholungspause. Die wird schließlich allen gegönnt und intensiv genossen. Wer sonst empfindet es als höchsten Genuss, bäuchlings auf einer dünnen Matte auf dem harten Boden zu liegen!?! Lange währt dieser Genuss nicht. Margarete sprach von kurzer Entspannungspause, Betonung auf „kurz“. Es geht weiter. Schon ertönt das nächste Kommando: „Gesäß nach hinten, ausatmen“. (Ein Beispiel dafür, wie wichtig die Interpunktion in der deutschen Sprache ist!). Wir setzen uns weit nach hinten auf die Unterschenkel und pressen anweisungsgemäß das bisschen uns noch verbliebene Luft aus unseren Lungenflügeln.

Dann endlich, Margaretes Anweisungen werden sanfter und leiser. Wir spüren das nahende Ende (der Gymnastikstunde). Aufatmen, weil Margarete zum Cool down ansetzt. Entspannung, Lockerung, Erlösung winken. „Ein letztes Mal einatmen ...“.

In der Tat fühlen wir uns wie kurz vor unserem letzten Stoßseufzer. Doch so war das nicht gemeint. Wir atmen tief und erleichtert durch – und sind zufrieden mit uns und immer auch mit Margarete, die unsere Gymnastikstunde gekonnt und systematisch aufbaut, professionell leitet und dadurch den maximal möglichen Nutzen für uns bewirkt. Obwohl gewisse Grundelemente selbstverständlich wiederkehren, sind der Aufbau der Gymnastik, die dabei eingesetzten Geräte und die Abfolge der Übungen immer wieder verschieden, dadurch abwechslungsreich und nie langweilig.



Auch wenn wir ächzen und stöhnen, jede(r) von uns weiß, dass man nichts geschenkt bekommt, dass man sich Fitness und Gesundheit erarbeiten muss, und wie sehr uns Margaretes Gymnastik dabei hilft. Es gibt viele gute Gründe, Sport zu treiben. Bei der Rückengymnastik ist die Entlastung der Wirbelsäule eines der wichtigsten Ziele. Gymnastik kräftigt die einzelnen Muskeln im Körper, macht sie beweglicher, fördert das Zusammenspiel zwischen den Muskelgruppen und hält die Gelenke geschmeidig. Sie erhöht die Sensibilität für den eigenen Körper, gleichzeitig wird die körperliche Fitness verbessert und das Immun- und Herz-Kreislaufsystem gestärkt. Davon profitiert jede(r) von uns tagtäglich. Besonders für die jüngeren Teilnehmerinnen ist auch das „body forming“ ein wichtiger Nebeneffekt. Eine gute Figur machen – wer möchte das nicht? Liebe Margarete, wir setzen weiterhin auf Dich, dass Du uns auch in Zukunft gesund, fit und beweglich hältst. Dafür stöhnen wir gerne und sind bei der nächsten Gymnastikstunde wieder alle dabei.

GJ



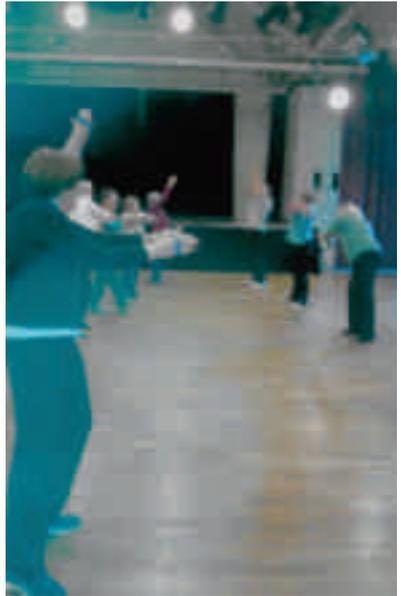
QUALITÄTSDRUCKSACHEN	DRUCKEREI
BRIEFPAPIERE	ANDERMANN
BRIEFUMSCHLÄGE	IMM. LIHELLOTTE ANDERMANN
RECHNUNGEN	IM SCHLANGENMÖPCHEN 25
KATALOGE UND PREISLISTEN	51427 BENSBERG-REPBATH
FAMILIENDRUCKSACHEN	TELEFON 0 22 04 - 6 43 13 • TELEFAX 0 22 04 - 6 48 67
PLAKATE	E-MAIL DRUCKEREI.ANDERMANN@T-ONLINE.DE
EIN- UND MEHRFARBENDRUCKE	
ENDLOSFORMULARE	

Linie... Reihe... Kreis nach innen...

so schallen die Kommandos durch die Halle. Wer meint, dies sind die Anweisungen für eine Tanzformation oder womöglich Befehle auf einem Kasernenhof, der irrt.

Wir befinden uns in der Übungseinheit eines Kurses zur Stärkung der Rückendmuskulatur und Geschmeidigkeit der Wirbelsäule – wo es halt bei Vielen im fortgeschrittenen Alter doch so zwickt und zwackt.

Gelenkig und gestärkt für die Anforderungen des Alltags verlassen die Kursteilnehmerinnen wohlgeleant jeden Montagvormittag die Halle. Halt! Ein Quotenmann ist auch dabei. Daher der Appell an die männliche Welt, vielleicht mal darüber nachzudenken ob dieses Angebot nicht auch etwas für euch wäre... das Schleppen der Bierkisten und andere Haushaltsarbeiten gehen dann viel besser von der Hand.



Manfred Böll/Quotenmann im Kurs „Gezieltes Wirbelsäulentraining“



Die Bücher des Bürger- und Heimatvereins

Wir haben für Refrath Bücher zur Ortsgeschichte und Wanderführer für die Rundwege veröffentlicht. Sie sind erhältlich bei: Buchhandlung Siebenmorgen, Blumen Ludemann, Pustelblume Barion, Johannes Apotheke und in der Bücherei an St. Johann Baptist



Mitglied werden
und sich
für Refrath
engagieren

www.heimatverein-refrath.de

Informationen über die Aktionen und Veranstaltungen des Heimatvereins unter:

www.heimatverein-refrath.de

Floorball

Sportler des Jahres 2016 des TV Refrath – erstmals zwei Floorballer



Mit Kai Willems und Philipp Blümke ehrte der TV Refrath erstmals zwei Floorballer als Sportler des Jahres. Beide haben sich als Trainer und Spieler um den Verein verdient gemacht. Philipp und Kai sind regelmäßig in die U17 Westauswahl-Mannschaft berufen worden, haben mit ihren Mannschaften der U13 und U15 des TV Refrath an den Deutschen Meisterschaften teilgenommen, wurden in der Saison 2014/2015 Deutscher Meister im Großfeld U17 mit Bonn und setzen sich als Trainer der Jugendmannschaften für ihren Floorballsport ein.

Saisonauftritt im Ligabetrieb

Mit fünf Mannschaften sind die Refrath Tigers in die Floorballsaison 2016-2017 in den Altersklassen U11, U13, U15, U17 und Herren vertreten. Da viele aus der letztjährigen U9 in die U11 gewechselt sind, konnte keine Mannschaft für den Ligabetrieb gemeldet werden. Ziel ist es, dass die sich neu formierende U9 an einzelnen Turnieren teilnimmt.

Um das Ausscheiden von zwei erfahrenen Trainern zu kompensieren, wurden mit Moritz Blümke, Paul Strickling und Paul Franken drei neue, junge Trainer engagiert. Weiterhin sind Philipp Blümke (U9), Moritz Schmitter (U11), Kai Willems (U13 und U15) und Tobias Strickling (U17) für die Jugendmannschaften zuständig. Im Herrentraining stehen mit Jonas Poddig und Florian Kreuzwald zwei erfahrene Trainer nach wie vor zur Verfügung.

Auswahlmannschaft - Sichtung für die Westauswahl

Vier Spielern aus der U17 des TV Refrath nehmen an der ersten Sichtung am zweiten Novemberwochenende teil. Neben Kai Willems, Moritz Blümke und Paul Strickling wird erstmals Paul Franken am Auswahltraining teilnehmen. Nach zwei Sichtungstrainings wird sich die Auswahlmannschaft am dritten Dezemberwochenende wieder in Bergisch Gladbach auf die Trophy (dem Turnier der 5 Auswahlmannschaften) vorbereiten. Die Berufung in die Auswahlmannschaft ist die Voraussetzung es bis zur Floorballnationalmannschaft zu schaffen.

Floorball: Die etwas andere Sportart!

Kooperationen mit anderen Vereinen ermöglichen allen Spielern zu spielen.

Auch in dieser Saison profitieren die Refrath Tigers wieder von der Möglichkeit Spielgemeinschaften zu bilden. So konnten wir für eine Spielgemeinschaft mit dem TSV Hochdahl fünf U15 Spieler stellen und somit für beide Vereine den Ligabetrieb gewährleisten. Die Spielgemeinschaft ist mit zwei Siegen beim Heimspieltag in Refrath erfolgreich in die Saison gestartet.

Mit einer Zweitlizenz spielt Philipp Blümke bei Bonn in der 2. Bundesliga. Drei weitere Refrathener sind wieder im Team der Bonner in deren U17-Großfeldmannschaft.

Der Nachwuchs:

Die ersten Spieltage haben bereits stattgefunden. Die U15 bildet eine Spielgemeinschaft mit TSV Hochdahl und ist erfolgreich in die Saison gestartet. Auch die U11 hatte ihre ersten Spieltage. Alle anderen Mannschaften sind ebenfalls mit Freude und Elan dabei.



Nachdem in der Saison 2015/2016 in der in NRW neu gegründeten U9 Liga auch die Refrath Tigers an den Start gingen, sind fast alle Kinder der Mannschaft in dieser Saison der U9 entwachsen und nehmen nun als recht junge Mannschaft an der U11 Verbandsliga teil. Der erste Spieltag hat bereits stattgefunden, vier weitere folgen bis

Mai 2017. Die Erfolge der letzten Saison (3. Platz in der NRW U9 Liga) konnten bisher mit zwei Niederlagen beim ersten Spieltag gegen die SG ASV Köln/LöWi und den TuS Löwen Lintorf leider noch nicht aufrechterhalten werden. Dafür war der zweite Spieltag mit einem Sieg und einer Niederlage schon vielversprechender. Sowohl die Saison, als auch die Mannschaft sind noch jung und die Entwicklungsmöglichkeiten vielseitig.

Die U13 ist in diesem Jahr um drei Spieler kleiner als in den letzten zwei Jahren. Marvin Gier, Konstantin Rubner und Nils Jüngst sind zu alt und spielen in dieser Saison U15 als Spielgemeinschaft mit dem TSV Hochdahl. Mit 10 Spielern ist die Mannschaft weiterhin gut aufgestellt und startet im November in die Verbandsliga. Mit Kai Willems wurde nach dem Ausscheiden von Sebastian Ludemann und Alex Schlede ein neuer Trainer für die Mannschaft gefunden.



U17

Am 6.11. startete für die U17 die Kleinfeld-Saison unter Trainer Tobias Strickling erfolgreich. Mit einer ersatzgeschwächten Mannschaft überzeugten die Refrath Tigers um den



Topscorer Kai Willems und erkämpften sich zwei Siege. Dabei war insbesondere der Erfolg über die Favoriten der Liga, Bonn, bemerkenswert. Mit einer disziplinierten Abwehrleistung entnervten die fünf Feldspieler Nils Jüngst, Julian Fahl, Raphael Zoch, Paul Strickling, Kai Willems mit Torwart Moritz Blümke den haushohen Favoriten und setzten sich letztlich mit einem 9:7 durch. Mit Dümpten

(ebenfalls zwei Siege) und Bonn sind die Hauptkonkurrenten ausgemacht. Nach diesem Auftakt blicken wir gespannt und hoffnungsfroh auf die nächsten Spieltage.

Herren

Wer hätte das gedacht? Nach zwei Spieltagen stehen die Herren um die Spielertrainer Florian Kreuzwald und Jonas Poddig mit drei Siegen auf dem ersten Tabellenplatz in der Verbandsliga und überzeugten - durch U17 Spieler ergänzt - mit schön heraus gespielten Siegen. Das gemeinsame Training der Herren mit den U17 Spielern hat noch einmal neuen Schub gebracht. Die Chemie im Team stimmt. Die Ergebnisse lassen auf mehr hoffen.

Nachwuchs – jeder und jede ist Willkommen!

Erstmals konnten wir in dieser Saison in allen Altersklassen von U11 bis Herren Mannschaften stellen. Wir freuen uns in allen Altersklassen über jeden der mitmachen will! Kommt vorbei und lasst Euch bei einem unverbindlichen Probetraining von dieser dynamischen Sportart mit der Geschwindigkeit des Eishockeys und der Technik des Feldhockeys begeistern.

An vielen Refrather Grundschulen werben z.Zt. Plakate und Flyer für den jungen Nachwuchs ab 6 Jahren.

Information zu Trainingszeiten und -orten findet Ihr auf der Homepage der TVR: <http://www.tvr-refrath.de/WP/abteilungen/floorball/>.



**Badminton, Cheerleading, Faustball, Fechten,
Floorball, Handball, Kampfsport, Running,
Schwimmen, Senioren, Tanzen, Tennis,
Tischtennis, Turnen, Volleyball**

Wir bieten jedem Sport die richtige Ergänzung!



ein Club der **LINZENICH FITNESS GRUPPE**

**Richard-Zanders-Str. 8-10
51465 Bergisch Gladbach
Tel. 02202 - 955570 www.family-fitness.de**

running team

TVR-Youngster Sören Braun auf Rang 2 beim Kölner Halbmarathon

Zum Abschluss der Saison lief der erst 18jährige Sören Braun seinen ersten Halbmarathon letzten Sonntag in Köln. Im Feld von fast 12000 Startern überlief der Hoffnungsthaler die Ziellinie als 104. bereits nach 1:23:03 Stunden. Das Nachwuchstalente freute sich über seinen zweiten Platz in der Jugendklasse. Aber auch der älteste Teilnehmer im TV Refrath running team



belegte eine Spitzenplatz. Das Bergisch Gladbacher Läufer-Urgestein Reinhard Feindt lief hervorragende 1:41:45 std und beschenkte sich nachträglich zu seinem 66. Geburtstag mit dem dritten Rang und verwies seinen Vereinskameraden Georg Okraj (1:42:49) auf den vierten Platz. Mit einer Steigerung von über drei Minuten auf 1:23:01 h kam Frederik Hartmann auf Platz acht der M45. Auch Frank Pöhler (M50/1:31:36) und Michael Leiter (M45/1:34:24) steigerten sich deutlich. Jan Roggemann bekam leider vier Kilometer vor dem Ziel heftige Magenprobleme und musste trotz guter Beine sein Tempo stark drosseln. Mit 1:23:24 war der Kölner Polizist natürlich nicht zufrieden.

Alexandra Tiegel gewinnt den Bergisch Gladbacher Stadtlaf

Mit einem satten Vorsprung von zwei Minuten holte sich eine Läufer vom TV Refrath den Geasmtsieg beim 21. Bergisch Gladbacher Stadtlaf. Für die 10 km auf dem hügeligen und eckigen Rundkurs brauchte die Ärztin des Vinzenz-Palotti-Krankenhauses in Bensberg nur 38:26 min. Mit starken Leistungen liefen ebenfalls in



die Top Top des Gesamtfeldes auch Beate Gebehart (7./1.W55/45:34), Manuel Skopnik (6./1.M45/35:01) und Heiko Wilmes (9./1.M45/36:18). Zudem heimsten Marin Groos (1.M65/43:21) und Markus Heisig (1.M55/42:07) AK-Siege ein. Reinhard Feindt (2.M65/46:56) und Gerd Krüger (2.M75/55:26) belegten jeweils den zweiten Rang.

Massenandrang und schnelle Sieger beim 31. Refrather Herbstlauf

Die hohe Zahl der Vormelder ließ es eigentlich schon vermuten. Doch das sich am letzten Sonntag noch einmal 250 Läufer aus ganz NRW nachmeldeten, war in der Höhe eine schöne Überraschung für das TV Refrath running team als Ausrichter dieser traditionellen Waldlauf-Veranstaltung. Von den 859 Meldungen waren am Ende eines langen Tages 758 Läufer im Ziel. „Das ist in der 30jährigen Geschichte des Herbstlaufes ein absoluter Teilnehmerrekord“ vermeldete Chef-Organisator Jochen Baumhof ein stolzes Ergebnis. Kühles und trockenes Läuferwetter mit Sonnenstrahlen am Ende des Halbmarathons waren beste Voraussetzungen für sehr gute Leistungen, nicht nur für die Garde der Toppläufer, die sich diesmal zahlreich im Königsforst ver-



sammelt hatte.

5 km mit vielen Nachwuchsläufern

Den Anfang machte Gesamtsieger Daniel Singbeil (Bunert-der Kölner Laufladen) mit sehr flotten 16:07 min über 5 km vor Christian Müller (CJD Frechen/16:41), Florian Jüsten (Bunert/16:44) und Dirk Breuning (Bunert/16:48). Bei den Frauen siegte Marianne Froning von Bunert RBR mit 19:25 min vor der Smilla Maier (19:43), einer schnellen Schülerin vom Landesverband Moderner Fünfkampf NRW. Vor wenige Jahren wurden noch zwischen 40 bis 80 Läufer gelistet, in diesem Jahr 195 Finisher mit einem sehr hohen Anteil jugendlicher Sportler.

Mussa Hudrog gewinnt die 10 km in starken 31:44 min

Ein so starkes Teilnehmerfeld, auch von den Leistungen, war bis dato noch nie am Start. Der für die Aachener TG startende Mussa Hudrog nahm nach rund 3 km das Heft in die Hand und löste sich von den beiden Euskirchener Marco Müller und Timo



Küpper, der als Pacemaker für seinen Kollegen am Start war. Hudrog siegte mit schnellen 31:44 min vor Marco Müller (32:27) und den eher unbekanntem Semere Fsehaton (LG Rheinwied/33:27), Felix Pinter (34:54/Vfl Marburg) und dem Triathleten David Breuer (34:59) von der KTT01. Bemerkenswert der 6. Platz von M50-Läufer Robert Jäkel vom TuS 08 Lintorf. Er kam mit 35:05 min sogar noch in Wertung für die Siegerehrung, die schnell und unkompliziert durchgeführt wurde.

Mara Lückert (SG Wenden) war mit 40:16 min die schnellste Frau vor Alice Lüchtfeld (41:01) und Sarah Valder (41:18), beide vom Bunert-der Kölner Laufladen).

Halbmarathon-Siegerzeit : 1:08:56 Stunden !

Nach der ersten von drei 7 km Runden liefen Dominik Fabianowski vom ASV Köln und Nourredine Mansouri vom TuS Klön rrrh noch einträchtig nebeneinander. Doch nach 14 km hatte sich der Rösrather deutlich abgesetzt. In hochklassigen 1:08:56 h lief Fabianowski nach 21,1 km mit deutlichem Vorsprung vor dem Marokkaner Mansouri über die Sägemehl-Ziellinie. Der Drittplatzierte, Thomas Fenneken aus Köln, steigerte seine Bestzeit auf 1:14:09 std. Vera Eßer war mit 1:34:13 std die schnellste Frau des Tages vor Almuth Menn aus dem Siegerland. Die neuen Halbmarathon-Einzel-Kreismeister kommen vom Vfl Engelskirchen: Annabel Diawuoh (M20/1:39:58) und Wilhelm Wölfel (M55/1:25:40). Die Mannschaftswertung gewann bei den Frauen der TV Refrath in der Besetzung Sabine Singer (W45/1:42:07), Beate Gebehart (W55/1:46:51) und Yvonne Basinski (W40/1:50:05). Die LG Gummersbach war das stärkste Team bei den Männern. Mit 211 Finisher konnte der TV Refrath auch beim Halbmarathon gegenüber 138 Läufern im Vorjahr ein deutliches Plus verzeichnen.

Hart - härter - Zugspitz Ultra-Trail oder die Leiden des Manuel S.

Es gibt Läufer, die stellen sich ganz besonderen Herausforderungen. Es sind extreme Abenteuer, die in die Kategorie „nicht vorstellbar“ eingeordnet werden, jedenfalls für den normalen Freizeitläufer. Doch nach dem TVRler und 100 km Spezialist Moritz Kufferath vor wenigen Tagen ein grandiosen 100 km Rennen in der Schweiz bestritten hat, startete Manuel Skopnik, ebenfalls vom TV Refrath running team, beim Salomon Zugspitz Ultra-Trail. Der Bergisch Gladbacher stand auf der längsten Distanz über 101,6 km mit unfassbaren 5412 Höhenmetern mit über 500 „Beklopfen“ (O-Ton Manuel

Skopnik) am Start. Auf die Utraläufer wartete eine körperliche und mentale Herausforderung mit den schönsten Trailrunning-Abschnitten des gesamten Alpenraumes. Unter anderem wird die Zugspitze, mit 2962 Metern Höhe Deutschlands höchster Berg, umrundet, zugleich aber auch das gesamte Wettersteingebirge umlaufen. Auf spektakulären Streckenabschnitten zu Füßen der Waxensteine, der Zugspitze, am Gatterl, dem Scharnitzjoch, am Ferchensee oder an den Osterfeldern unterhalb der Alpspitze, nimmt die Strecke alle Schönheiten, aber auch alle „natürlichen Hindernisse“ mit, die das faszinierende Wettersteingebirge zu bieten hat.

Das Wetter war für die weit über 1000 Teilnehmer soweit okay, größtenteils trocken und Temperaturen zwischen 10 Grad morgens, max. 16 Grad und gut 5-6°C auf > 2000 m Höhe. Das Profil war krass: eine große Runde um das Wettersteingebirge, über die Stationen Grainau, Ehrwald, Leutasch, Mittenwal, Garmisch-Partenkirchen und wieder Grainau. Es lief für Skopnik bis Kilometer 50 prima. Da hatte er bereits etwa 3500 Höhenmeter geschafft in knapp über 8 h. Doch jenseits der 60 km-Marke bekam er Magenprobleme und wusste nicht, was er essen konnte. So fehlte der wichtige und notwendige Energienachschub, sein Akku ging in den roten Bereich, steile Anstiege waren eine Qual und der TVRler fragte sich, wie er noch über die Alpspitze kommen sollte. Nach einer längeren Pause auf einer Bank kam

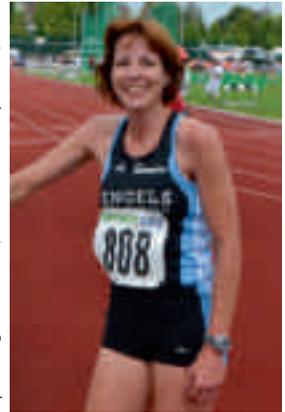


dann der entscheidende Moment. Ein Mitstreiter der ihn überholte antwortete ihm, nachdem er sein Leid geklagt hatte mit Gedanken an einen Ausstieg: „Du ziehst das durch! Denke immer, Schmerz ist nur temporär, der Stolz bleibt für immer!“ Das hat seine mentale Einstellung schlagartig geändert. Er biss sich Stück für Stück, Meter für Meter weiter. An der nächsten Verpflegungs-

stelle mit viel Pause: eine heiße Brühe und Obst – die Energie kam zurück und die letzten 20 km liefen wieder richtig gut. Um 21:30 Uhr kam mit der Dunkelheit auch der Regen und auch oben auf der Alpspitze war es schon echt frisch und zappenduster. Aber da wusste Manuel Skopnik, dass er es schaffen wird. Die letzten zwei Stunden, man glaubt es kaum, hat Manuel genossen. Mit einem Schlussspur (die letzten 2 km unten im Flachen in knapp 8 min !) hat er es dann noch am selben Tag ins Ziel geschafft. 23:57 Uhr war Manuel Skopnik im Ziel – überglücklich nach 16:40 Stunden als 74. gesamt und als 25. Master !! Mit einem Laufkollegen wurde anschließend noch mit einem Bier den Erfolg gefeiert bevor er erschöpft ins Bett fiel. Nun darf sich der „Iron-Ultra-man“ die nächsten Tage ein wenig ausruhen.

3 Medaillen für Antje Wietscher bei Senioren-DM in Leinefelde

Das kleine, aber feine Stadion im thüringischen Leinefelde war Schauplatz der diesjährigen Deutschen Meisterschaften der Senioren. Mit dabei drei erfahrene Refrathler Läufer mit insgesamt sieben Starts: Antje Wietscher, Karin Meuser und Kalle König. Die Bedingungen waren nicht einfach: schwül, heiß und ein meist böiger Wind. So war es nicht verwunderlich, dass in fast allen Mittel- und Langstreckenrennen taktiert wurde. Im Klartext, keiner der Favoriten wollte nach dem Startschuss die Führung übernehmen und es gab zeitweise richtige „Stehversuche“. Durch das Bummeltempo stieg jedoch zunehmend die Spannung, auch für die Zuschauer



und vor allem die Trainer.



Kalle König hatte im 800 m Schlusspurt das Nachsehen

Die Schnellsten fünf der Melde-liste über 800 m der M65 lagen bis zur 600 Marke eng zusammen. Doch dann wurden die letzten 200 m in 30-31 Sekunden gespurtet wie die Weltmeister.

Da konnte Karl-Heinz König diesmal nicht mithalten. Er belegte in 2:33:05 min den 5. Platz. Den Titel holte Peter Schulz aus Pforzheim, der im Vorjahr noch knapp hinter dem TVRler lag, in 2:28:52 min. Mit neuer Jahresbestzeit von 65,20 min verpasste Kalle dann über 400 m einen Tag später den Podiumsplatz. Sieger wurde Karl Dorschner aus Coburg in unglaublichen 58,90 Sekunden. „Als Ältester im Feld habe ich mein Bestes gegeben, mehr war nicht drin“ war der Bergisch Gladbacher keinesfalls unzufrieden.

Zum ersten Mal war Antje Wietscher innerhalb von 24 h gleich drei Mal am Start

Die Leichlingerin hatte nach ihrer Triatlonsaison eine viel zu knappe Vorbereitung für die Bahn-DM. Daher galt es mit den Kräften hauszuhalten. Im ersten Wettkampf über 800 m in der AK W60 ließ Antje die Favoritinnen Lidia Zenter (Pforzheim) und Gerlinde Kolesa (Ingolstadt) wegziehen und konzentrierte sich auf einen langen Endspurt aus der Verfolgergruppe. In 2:52,95 min holte sie die Bronzemedaille vor Roswitha Schlachte (Hannover) und Rita Schubert (Brandenburg) und verpasste den Nordrhein-Landesrekord nur um eine halbe Sekunde.

Vier Stunden später stand die Multisportlerin wieder am Start, diesmal über 5000 m. Der Lauf war 10 Runden so langsam, dass sich die Damen gegenseitig in die Hacken traten, obwohl die Luft nach einem kräftigen Regenguss deutlich angenehmer war. Zwei Runden vor Schluss ging dann die Post ab. Mit zwei schnellen Schlussrunden (93 und 89 s)



wurde Antje Wietscher in 20:59,43 min Deutsche Vizemeisterin hinter der Topfavoritin Lidia Zentner (20:52,32).

Am nächsten Tag führte Antje das 1500 m Feld vom ersten Meter an. „Ich hatte keine Lust mehr auf Schleichtempo“. Logisch, dass sich die beiden härtesten Konkurrentinnen ziehen ließen. Logisch auch, dass Lidia Zentner ihren dritten Titel holte. Doch die Grundschnellere Gerlinde Kolesa blieb dran. Obwohl Wietscher wie eine bergische Löwin bis zum letzten Meter kämpfte, hatte sie in einem äußerst spannenden Endspurt um 4/10tel Sekunden nach 5:46,96 min das Nachsehen. Die Ingolstädterin bedankte sich als Zweite. „Drei Medaillen in drei Wettkämpfen, ich bin sehr zufrieden“, resümiert Antje Wietscher. Die erfolgreiche Läuferin vom TV Refrath

hat bei den Hallen- und Crosslauf-Meisterschaften im Frühjahr bereits zwei DM-Titel geholt und nun mit den Bahnmeisterschaften insgesamt 6 Medaillen bei Deutschen Meisterschaften allein in diesem Jahr gesammelt. Sie ist damit die erfolgreichste TVR-Athletin.



Karin Meuser läuft zwei Mal Jahresbestzeiten

Glücklich mit zwei perfekten Rennen ist auch Karin Meuser. Die W50-Läuferin lief als 8. die 800 m in 2:42,46 min. Am nächsten Tag war sie noch besser: 6. Platz in starken 5:36,09 min. Es war wie jedes Jahr ein toller Ausflug der TVRler: anstrengend-schön und erfolgreich.

Senioren sport

„Bewegt älter werden in NRW“

Nach dem Motto des Landessportbundes (s.o.) treffen sich wöchentlich fast 100 Seniorensportler des TV Refrath zu Gymnastik, Sitz- und Aquagymnastik in der Turn- und Schwimmhalle Mohnweg. Gut ausgebildete Übungsleiterinnen halten die Teilnehmer laufend, sitzend, liegend und schwimmend seniorengerecht in Bewegung. Regelmäßiges Dehnen soll das „Einrosten“ verhindern, zumindest aber verzögern. Unter uns sind aktive Teilnehmer zwischen 65 und 92.

Jährliche Veranstaltungen wie Fahrrad-Orientierungsfahrten, Sommerausflüge und Adventsfeiern tragen zu einem stärkeren sozialen und freundschaftlichen Verhalten untereinander bei.



Die diesjährige Fahrradsternfahrt führte in drei Stunden durch das grüne Refrath. Am 14. Juli war Start und Ziel der Biergarten am „Kickehäuschen-12 Apostel“.

Dreißig Fragen mussten richtig beantwortet werden, um einen der vier ausgelobten Preise zu erhalten. Die Siegerehrung und Preisverteilung erfolgte während des gemütlichen Beisammenseins im Biergarten.





Am 16. August führte der diesjährige Busausflug zum Schloß Homburg in Nümbrecht. Da das Echo sehr groß war und fast 60 Teilnehmer nicht Platz im Bus fanden, haben sich zwei Senioren dankenswerterweise bereit erklärt, ihre PKW zu Verfügung zu stellen. Nach einer launigen Führung durch das Schloß mit vielen wissenswerten Informationen aus dem Bergischen

Land fand das gemeinsame Mittagessen und Kaffeetrinken in Holsteins Mühle statt. Nach einem sonnigen und erlebnisreichen Tag im Oberbergischen sind alle Teilnehmer froh und mit neuen Erkenntnissen am frühen Abend nach Refrath zurück gekehrt.

Die Abteilungsleitung freut sich auf Vorschläge für das kommende Jahr und wird diese auf der Hauptversammlung im Frühjahr 2017 zur Entscheidung der anwesenden Seniorensportler vorlegen.

Text und Fotos:M.Jacobs

Der SATPROFI vom Antennenspezialdienst sagt:

Das analoge Fernsehen war vorgestern. Das digitale Fernsehen von gestern hat sich bereits verändert. Jetzt spricht man von HDTV, dem hochauflösenden und 3 D-Fernsehen.

Wir bauen Ihre vorhandene Anlage um. Mit modernstem Equipment wird Ihre Satelliten-Antennenanlage auf Ihre Bedürfnisse u. Wünsche umgerüstet und eingemessen. Unsere Erfahrung und unser Wissen kommen Ihnen zugute.

Seit nunmehr 29 Jahren bauen wir Satellitenanlagen.

FUNK
Dipl. Ing.
Gottfried D. Funk
Der Satprofi
Digitales
Fernsehen
(02204)
911311
...wie der Name schon sagt

Antennenspezialdienst - Dipl. Ing. Gottfried D. Funk Satelliten- u. Kabelfernsehanlagen. Schauen Sie sich unsere Referenzen im Internet an. www.funk-satellit.de



Nasse Wände?

Schimmelpilz?

Mit bisher über 80.000 erfolgreichen Sanierungen, in der ISOTEC-Gruppe, bieten wir Ihnen die Sicherheit für ein trockenes und gesundes Wohnen.

TEAM
ISOTEC
HANDWERK
SEIT 1970

Gebr. Becker GmbH
☎ 02202-29 29 0
www.isotec.de/becker

ISOTEC®
Wir machen Ihr Haus trocken

Gaststätte

Gambrinus

DER TREFF IN REFRATH

Wilhelm-Klein-Straße 18-20 · Telefon 6-44 99
51427 Bergisch Gladbach

Wir bieten Ihnen aus Küche und Keller das Allerbeste
Bundeseckegasthaus • Gesellschaftsraum

Auf Ihren Besuch freut sich
Arthur Fliegel



Schütze Elektrotechnik

Mr. Norbert Schütze
Simonsallee 5
51427 Bergisch Gladbach
www.elektro-schuetze.de

Tele: 0 22 04 / 95 103
Fax: 0 22 04 / 96 27 36
Mobil: 0173 / 95 07 819
info@elektro-schuetze.de

schnell
freundlich
zuverlässig



Tischtennis

Fünf Herrenmannschaften mit unterschiedlichen Erfolgen



Die erste Mannschaft (Foto) spielt im zweiten Jahr in der Verbandsliga und steht mit 8:10 Punkten auf dem achten Tabellenplatz. Viele knappe Ergebnisse und der verletzungsbedingte Ausfall von Uwe Krahn verhinderten ein bes-

seres Ergebnis. Besonders überzeugen konnte im bisherigen Saisonverlauf Simon Eberhardt, der sich im Vergleich zur vergangenen Saison deutlich steigern konnte.

Die zweite Mannschaft ist als Aufsteiger mit dem Saisonziel Klassenerhalt in die Bezirksliga gestartet. Nach acht Spieltagen grüßt die Mannschaft von Gernot Lauber als Tabellenvierter von einem Relegationsplatz. Grund für die guten Leistungen ist sicherlich die Ausgeglichenheit und die gute Stimmung innerhalb der Mannschaft.

In der Kreisliga hatte die Mannschaft von Kapitän Dietmar Schulte sich vorgenommen „oben mitzuspielen“. Kurz vor Ende der Hinrunde scheint dieses Vorhaben zu gelingen, denn man steht auf Tabellenplatz drei und ist punktgleich mit dem Tabellenzweiten. Herausragend sind sicherlich die Leistungen von Hannes Stäger, der sowohl in der Dritten als auch in der Vierten für viele Siege verantwortlich war.

Die vierte Mannschaft spielt in der zweiten Kreisklasse und steht auf Platz 1. Lediglich ein formaler Fehler verhindert, dass die Mannschaft um den Kapitän Luca Lehmann noch keinen Minuspunkt hat. Alles andere als ein Aufstieg wäre eine große Enttäuschung.

Die neue, alte fünfte Mannschaft mit dem Mannschaftsführer Werner Schmidt spielt im Mittelfeld der 3. Kreisklasse mit. Schön zu sehen ist hier, dass neben den „Oldies“ immer wieder junge Talente ihre ersten Schritte im Herrenbereich in dieser Mannschaft machen können.

Im Kinder- und Jugendbereich stellen die elf gemeldeten Mannschaften einen Rekord für die Tischtennis-Abteilung dar. Im Jugendbereich spielt die erste Mannschaft in der Rückrunde wieder in der Bezirksliga und die verantwortlichen Trainer hoffen, dass spätestens im kommenden Jahr eine Rückkehr in die NRW Liga, die höchste Jugendliga angepeilt werden kann. Die zweite Jungenmannschaft spielt in der Rückrunde ebenfalls auf Bezirksebene, alle anderen Mannschaften spielen im Kreis um Punkte und Siege. Besonders erfreulich ist, dass neben den etablierten Jugend- und Schülermannschaften eine große Anzahl an neuen Spielern den Weg zum Tischtennis und in den Wettkampfsport gefunden haben.



B Schüler 1

Aus diesen vielen neuen Gesichtern konnten wir in der Hinrunde vier B-Schüler Mannschaften melden, welche zum größten Teil aus Spielern bestanden,



B Schüler 3



die Jungen 3

erstmalig im Tischtennis Wettkampfsport aktiv waren. In der Rückrunde wird wieder das ein- oder andere neue Gesicht dazu kommen. Wir freuen uns darauf!



Jungen 2

Vereinsmeisterschaft der Jugend und Weihnachtsfeier:
Freitag, den 16.12.2016 ab 16 Uhr

Bambini Cup 2016 - grandiose Veranstaltung mit vielen Podestplätzen für den TV Refrath

Über 80 Kinder spielten am Donnerstag, den 26.5.2016 die Sieger des diesjährigen Bambini Cups aus. In den Altersklassen 2006 und 2007 und jünger gab es jeweils einen Geschicklichkeitswettbewerb, ein Tischtennisturnier und eine Gesamtwertung der beiden Disziplinen. Das heißt, es gab für die 15 Starter des TV Refrath dreimal die Chance den Sprung aufs Treppchen zu schaffen. Über 20 ehrenamtliche Helfer um Jugendwart Jakob Eberhardt und Trainer Julian Peters sorgten für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung.



Nach ganz oben schaffte es einzig der scheidende Noah Hersel, der zum 1. FC Köln wechseln wird. Er gewann das Tischtennisturnier des jüngeren Jahrgangs, Jamal Oudriss wurde in diesem Jahrgang Vierter. Allerdings konnten sich die weiteren Platzierungen der Refrather auch sehen lassen: Im Geschicklichkeits-

wettbewerb des älteren Jahrgangs landete Tom Knieps auf Platz drei und Emil Fritz auf dem vierten Platz, bei den jüngeren schaffte es Piet Kratzheller sogar auf Platz zwei und Jamal Oudriss auf den vierten Platz. „Besonders für Tom und Piet, die beide

Gesamtplatzierungen
2006
3. Johannes Wendeler
8. Emil Fritz
16. Maxim Dehl
18. Tom Knieps
23. Fabio Silano
25. Leon Rangette
32. Aurelius Vogl

Gesamtplatzierungen
2007 und jünger
3. Jamal Oudriss
5. Noah Hersel
9. Piet Kratzheller
11. Simon Hamacher
21. Michael Friedl
38. Louis Hegel
39. Emilio Pique
40. Amandus Vogl

erst seit kurzem dabei sind, hat es mich sehr gefreut,“ meinte Jugendwart Jakob Eberhardt im Anschluss. Im Tischtennisturnier erreichte bei den 2006er Jungen Johannes Wendeler die

beste Platzierung und wurde Fünfter. In der Gesamtwertung wurden Johannes und Jamal jeweils Dritter. „Insgesamt haben wir viele tolle Spiele von unseren Kindern gesehen,“ freute sich Jakob Eberhardt, „besonders schön ist es, dass auch die Spieler die es nicht nach ganz vorne geschafft haben viel Spaß hatten und jeder mindestens ein Spiel gewinnen konnte.“

Medaillenflut für den TV Refrath bei den Kreismeisterschaften 2016

Erstmals agierte der TV Refrath als Ausrichter der Kreismeisterschaften und das erste Mal seit einigen Jahren gab es auch wieder Kreismeisterschaften für die Damen und Herren. In den Vorjahren hatten lediglich die Kinder die Besten des Kreises ermittelt

Der erfolgreichste Verein war dann auch der Gastgeber mit insgesamt 10 Kreismeistertiteln und den meisten Teilnehmerinnen und Teilnehmern. „Über

die Anzahl der Titel und Medaillen waren wir sehr überrascht, es zeigt allerdings, dass wir nicht ganz



Simon Hamacher

schlecht gearbeitet haben im vergangenen Jahr,“ meinte Jugendwart Jakob Eberhardt im Anschluss an die Veranstaltung. Besonders in den Jugend- und Schülerklassen überzeugten die Refrathener Nachwuchstalente. Bei den C- und den B-Schülern gewann jeweils Jamal Oudriss den Einzeltitel und an der Seite von Johannes Wendeler auch die Doppelkonkurrenz. Bei den Jungen setzte sich Christoph Heckel zum zweiten Mal in Folge die Krone auf. Samira Oudriss siegte bei den B-Schülerinnen und das Doppel John Wigggen und Julian Hoffmann konnte in der



Michael Friedl

Jungen B Konkurrenz den Sieg nach Refrath holen. In der Königsdisziplin, in der Herren A Klasse, siegte Jakob Eberhardt an der Seite von Einzelsieger Thomas Pellny (Rot-Gold Porz). Sven Hermann war bei den Herren C der Beste und in der jüngsten Konkurrenz, der Bambiniklasse, siegte Michael Friedl. Dazu kamen einige zweite und dritte Plätze, die auch oftmals noch zur Qualifikation für die Bezirksmeisterschaften reichen werden. „Wir sind froh, dass sich unsere positive Entwicklung fortsetzt,“ so Eberhardt. Besonders positiv ist aus Refrathener Sicht auch, dass mehr als 50 Starter aus Refrath kamen: „Daran sieht man, dass die Veranstaltung von der ganzen Abteilung angenommen wurde,“ meinte Jakob Eberhardt im Anschluss.



Tom Knieps

Riesenerfolg für Samira Oudriss - Das Tischtennis-Nachwuchstalent des TVR erreicht den 14. Platz beim Top24 Turnier der besten B-Schülerinnen in Westdeutschland

Nach dem 5. Platz bei der Bezirksendrangliste des Bezirkes Mittelrhein und dem 17. Platz beim Top32 Turnier der B-Schülerinnen, hat sich Samira (Foto) beim Top24 Turnier des Westdeutschen Tischtennisverbandes zum dritten Mal weiter nach vorne gespielt. „Samira hat es geschafft zum dritten Mal in Folge ihr Leistungsmaximum abzurufen,“ lobte ihr Betreuer Julian Peters seine Athletin. In der Vorrundengruppe



hat Samira es sogar geschafft die spätere Zweiplatzierte Felina Busch zu besiegen, die neben Charlotte Schönau die einzige Spielerin aus dem Bezirk Mittelrhein ist, die sich für das Top12 der B-Schülerinnen qualifizieren konnte. Nach insgesamt vier Siegen und vier Niederlagen ist der 14. Platz ein großartiger Erfolg für Samira, den sie im kommenden Jahr in der A-Schüler Konkurrenz verteidigen will. „Allerdings wird es in der

nächsten Saison schwerer für Samira, da sie zum jüngeren Jahrgang gehören wird, aber ich denke, dass sie uns weiterhin viel Freude bereiten wird,“ blickt Jugendwart Jakob Eberhardt voraus.

Jamal Oudriss und Johannes Wendeler vertreten den TV Refrath auf Westdeutscher Ebene

Erstmals seit vielen Jahren haben sich zwei Spieler des TV Refrath für eine Westdeutsche Rangliste qualifiziert. Und die beiden haben durchaus bewiesen, dass sie zu Recht dabei waren. Johannes scheiterte zwar schon in der Vorrundengruppe, hätte aber bei einem etwas glücklicheren Verlauf auch die Zwischenrunde erreichen können. „Johannes hat super gekämpft, aber an der ein oder anderen Stelle zu wenig von seinem Potential gezeigt“, meinte sein Betreuer Julian Peters. Insgesamt konnte er einmal gewinnen und musste vier Niederlagen einstecken. Jamal Oudriss qualifizierte sich in einer sehr ausgeglichenen Vorrundengruppe als Gruppendritter für die Zwischenrunde. Nach großem Kampf und einem Sieg und zwei knappen Niederlagen schied Jamal mit 1:4 Spielen in der Zwischenrunde aus. Ein weiterer Sieg hätte bei den knappen Gruppenkonstellation schon für den Einzug in die Endrunde gereicht. „Jamal hat gut gespielt, am Ende hat es ganz knapp nicht gereicht“, resümierte sein Betreuer Jakob Eberhardt, „er kann aber im kommenden Jahr nochmal bei den C-Schülern spielen und dann greift er bestimmt wieder an.“

Titel und Qualifikationen bei den Bezirksmeisterschaften 2016

Samira Oudriss gewinnt den Titel bei den B-Schülerinnen

Mit 18 Startberechtigungen im Jugendbereich und Jakob Eberhardt bei den Herren war der TV Refrath mit so vielen Spielerinnen und Spielern wie noch nie bei den Bezirksmeisterschaften vertreten. Die größten Erfolge feierten Samira Oudriss mit dem Titelgewinn im Einzel und dem zweiten Platz im Doppel bei den B-Schülerinnen, sowie Jakob Eberhardt, der den dritten Platz im Einzel bei den Herren schaffte. Samira qualifizierte sich zudem für die Westdeutschen Meisterschaften der Schülerinnen im Januar und Jakob Eberhardt für die Westdeutschen Meisterschaften der Herren. Außerdem schafften Jamal Oudriss (Foto) und Johannes Wendeler mit ihren Viertelfinalteilnahmen die Qualifikation zur Westdeutschen Rangliste am 6.11.6 in Gütersloh.



Die beiden spielten auch bei den B-Schülern und Jamal konnte sogar die K-O Rune erreichen. Bei den C-Schülern spielte sich Simon Hamacher bis ins Achtelfinale vor, Emil Fritz, Maxim Dehl und Michael Friedl scheiterten in den Gruppenspielen. In der jüngsten Altersklasse, den Bambinis, gelang Piet Kratzheller der Einzug ins Achtelfinale, Paul Reinhardt, Michael Friedl und Simon Hamacher konnten sogar bis ins Viertelfinale vordringen. Außerdem spielte sich Benedikt Christ nach einer überzeugenden Vorrunde bis in die Hauptrunde vor und Christoph Heckel, Jan Dombach und Juliane Bernecker schieden in der Vorrunde aus. Insgesamt war Trainer Julian Peters mit den Leistungen seiner Schützlinge zufrieden: „Besonders der Titelgewinn von Samira war herausragend, alle anderen Spieler haben aber auch an ihrer Leistungsgrenze agiert. In den kommenden Jahren wollen wir natürlich gerne noch einen Sprung nach vorne machen.“

Volleyball

Volleyball Anfänger

Hallo! Wir sind Lena und Nina aus der ersten Damenmannschaft und wir haben letzten Sommer das Training der Volleyball Anfänger übernommen. Wir sind eine altersgemischte Gruppe von Mädchen, die Lust haben, den Volleyball-Sport zu entdecken. Beim Training fangen wir mit Übungen zur Ballgewöhnung an und tasten uns dann langsam an die einzelnen Volleyball-Techniken heran. Beim Volleyball stehen sechs Spieler pro Team auf dem Feld. Das Ziel dabei ist, dass der Ball nicht im eigenen, sondern im gegnerischen Feld den Boden berührt. Um dies zu verhindern bzw. Punkte zu erlangen, gibt es verschiedene Techniken: Das Pritschen, auch oberes Zuspiel genannt, das Baggern, die Technik, die mit den zusammengelegten Unterarmen zur Ballannahme oder zur Verteidigung Anwendung findet. Darüber hinaus erlernen die Mädchen den Angriffsschlag, mit dem man mit Schnelligkeit und Wucht den Ball über der Netzkante, also so bei einer Höhe von über 2,30 Meter, im gegnerischen Feld unterbringen will. Blicke noch die Technik, mit der man von einer Position hinter der Grundlinie aus den Ball ins Spiel bringt

Das Wichtigste bei uns ist jedoch der Spaß und die Freude am Volleyballspielen. Wir freuen uns immer über Neuzugänge. Unser Training findet donnerstags von 18:00 bis 19:30 Uhr in der Halle Steinbreche in Refrath statt. Also, wenn ihr ein wenig neugierig geworden seid und Lust und Zeit habt, dann schaut einfach mal vorbei. Wir freuen uns auf euch!



Mixed Volleyballer BFS Bezirksliga

Auch wenn die Saison für die meisten Mannschaften schon weit fortgeschritten ist, so haben wir erst ein Meisterschaftsspiel bestritten. Dieses wurde leider direkt 3:1 verloren, was aber nichts zu heißen hat. Das Jahr ist noch jung und wir haben zwei männliche Rückkehrer (krankheits- und arbeitsbedingt) in die Mannschaft, so dass sicher auch einige Siege zu erwarten sind.

Unser Saisonziel ist es, dieses Jahr sicher die Klasse zu halten und nicht wie im letzten Jahr nur mit einem Satz Vorsprung vor dem Relegationsplatz nach unten zu landen. Die Stimmung beim Training ist immer gut, wir feilen an Technik und Taktik und seit die Materialschränke wegen des kommenden



Umbaus am OHG quasi direkt in der Halle stehen, bleibt auch viel mehr Zeit zum Trainieren.

Übrigens: beim Saisonvorbereitungsturnier vom TV Ehrenfeld haben wir uns nicht nur



den Bauch vollgeschlagen und den Sonnenschein genossen, sondern auch erste Spielpraxis für die Saison gewonnen.



„KONTAKT“

Nächste Ausgabe

erscheint 2x pro Jahr / Auflage 2000 Stück
Mai 2017

Impressum

Herausgeber:

TV Refrath 1893 e.V.

verantwort. für Inhalt/Gestaltung:

Kakob Eberhardt, Heinz Kelzenberg

Anzeigen:

Geschäftsstelle TV Refrath, Wickenpfädchen 11
51427 BGL, Telefon (02204/60349)

Design

Grafik Danikas, Händelstraße, 51427 BGL,
Telefon (02204/249323)

Druck

Häuser KG, Venloer Str. 1271, 50829 Köln,
Telefon (0221/9565030)

UNSERE LEISTUNGEN

Offset- und Digitaldruck

Layout & Gestaltung

CTP-Belichtung

Nuten, Stanzen,
Prägen, Heften

UNSERE PRODUKTE

Digital-Poster

Kalender

Plakate

Druckbogen

Postkarten

Folder

Briefbogen

Visitenkarten

Briefhüllen

Flyer

Broschüren

Aufkleber

Blocks

Maps

Lettershop

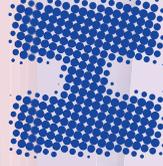
Versand,
Logistik

www.druckdiscount24.de

DruckDiscount24.de

Offset & Digitaldruck

Von der Idee bis zum Versand alles aus einer Hand!



Buch- und Offsetdruckerei

Häuser KG

Inhaber Günter Mazur und Heiko Mazur

Druck Discount 24.de

info@druckdiscount24.de

SIBYLLE HAAS

DIE IMMOBILIENGUTACHTERIN

DEKRA Standard

Sachverständiger für
Immobilienbewertung D2
(Wohn- und einfache
Gewerbeobjekte)

► gültig bis 09/2018



IMMOBILIENBEWERTUNG

VERKEHRSWERTERMITTLUNG

MARKTANALYSE

WERTEPERTISE

*Werte kennen -
Entscheidung für die
Zukunft treffen!*

*Wertexpertise für
Ihr Einfamilienhaus
in Refrath einmalig*

199,-^{EUR *}

Wir ermitteln den Wert von Immobilien objektiv und gewissenhaft. Mit sorgfältig recherchierten Auskünften helfen wir Ihnen, Risiken zu vermeiden und eine Basis für faire Vereinbarungen zu schaffen. Ihre Fragen beantworten wir kompetent, allgemeinverständlich und nachvollziehbar.

Profitieren Sie von einem umfassenden Fachwissen, langjähriger Berufserfahrung, fundierten Marktkenntnissen und einem fachübergreifenden Netzwerk.



SIBYLLE HAAS

Dipl.-Geografin

Immobilienfachwirtin

DEKRA zert. Sachverständige für die Immobilienbewertung

 (02204) 96 31 51

Auf dem Kamm 6 | 51427 Berg. Gladbach

www.die-immobilien-gutachterin.de